

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 17.11.2024

(Anwesende Siedlerstellen: 19)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans-Christian Eckhardt.
Gedenkminute für unser verstorbenes Mitglied Gunnar Löttgen.

2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023

Jürgen Schulz informiert über die letzte JHV 2023

Es wurde bekanntgegeben, dass die Protokolle der JHV ab dem Jahr 2021 auf unserer Internetseite www.verband-wohneigentum/SG-Metzmachersrath.de eingestellt und für alle einsehbar sind.

Wie im vergangenen Jahr wird das Protokoll der diesjährigen Sitzung, mit der „Siedlerzeitung“, an die Siedlerstellen verteilt, die bislang keine Mail Adresse angegeben haben.

3. Bericht des Vorstandes

Hans-Christian Eckhardt berichtet über die Themen, die in den diesjährigen Vorstandssitzungen besprochen wurden und lädt die Mitglieder ein, konstruktiv an Sitzungen teilzunehmen, wenn das Interesse besteht.

Er berichtete von der diesjährigen Situation beim Osterfeuer, wobei eine Vorgehensweise für das kommende Jahr unter Tagesordnungspunkt 15.: „Aktivitäten“ beraten wird.

Der Ausflug der Siedlergemeinschaft ging in diesem Jahr ins „Schwebodrom“. Mit dem anschließenden Grillfest war dieser Tag ein voller Erfolg.

Im Sommer gab es wieder das schöne Garagenfest bei der Familie Gensert.

Im Dezember 2024 wird der Vorstand persönlich einen Weihnachtsgruß an die Siedlerstellen, die nicht an der JHV und Weihnachtsfeier 2024 teilnehmen konnten, verteilen.

4. Bericht der Kassiererin

Julia Gensert berichtet über die Finanzlage des laufenden Jahres 2024 und bietet den Teilnehmenden die Einsicht ins Kassenbuch an.

In diesem Jahr gleicht sich der Kassenstand, insbesondere durch Spenden, aus.

5. Bericht der Kassenprüfer

Doris Dopf berichtet, dass die Kasse für das Jahr 2023, im Januar 2024, geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

6. Aussprache zu den Punkten 2 bis 5

Es wurde besprochen, dass entsprechend der üblichen Vorgehensweise in unserer Gemeinschaft der/die 1.Kassenprüfer/in zurücktritt.

Helma Friedrich ist von Ihrem Amt zurückgetreten.

Zum Punkt „Finanzen“ gab es eine Wortmeldung von Klaus Lehnert, der nach Informationen zu der angekündigten Beitragserhöhung fragt. Die Frage wurde zurückgestellt auf den Tagesordnungspunkt 13.

7. Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes und der Kassenprüferin

Bernd Friedrich, der auch die Wahlleitung der nächsten Tagesordnungspunkte übernommen hat, beantragt die Entlastung der Kassiererin, des Vorstandes und der Kassenprüferin

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet

Die Kassiererin wurde einstimmig entlastet

Die Kassenprüferinnen wurde einstimmig entlastet

8. Wahl des 2. Vorsitzenden

Der 2. Vorsitzende Sigurd Semmler stellte sich, als einziger Kandidat, zur Wahl und wurde per Akklamation einstimmig gewählt. Er nimmt das Amt an. Die Amtszeit beträgt drei Jahre.

9. Wahl der Kassiererin/ des Kassierers

Die Kassiererin Julia Gensert stellte sich, als einzige Kandidatin, zur Wahl und wurde per Akklamation einstimmig gewählt. Sie nimmt das Amt an. Die Amtszeit beträgt drei Jahre.

10. Wahl des Schriftführers

Der Schriftführer Jürgen Schulz stellte sich, als einziger Kandidat, zur Wahl und wurde per Akklamation einstimmig gewählt. Er nimmt das Amt an. Die Amtszeit beträgt drei Jahre.

11. Wahl einer neuen Kassenprüferin

Es gibt für dieses Amt eine Kandidatin: Monika Semmler. Monika wird in offener Wahl, für eine Amtszeit von zwei Jahren, einstimmig gewählt und übernimmt das Amt der Kassenprüferin.

12. Satzung der Gemeinschaft Metzmakersrath / An der Grenze

Der Entwurf der vom Vorstand vorgeschlagenen Satzung wurde mit der Einladung zur JHV an die Mitglieder verteilt.

Hans-Christian Eckhardt informiert über die Notwendigkeit, in der Hauptsache in Haftungsdingen, eine Satzung für die Gemeinschaft zu beschließen. Nach anschließender kurzer Diskussion hat die Versammlung, bei einer Enthaltung der Satzung zugestimmt.

13. Beitragsanpassung des Verbands und der Gemeinschaft

Hans-Christian Eckhardt berichtet über die Notwendigkeit einer Beitragsanpassung und über die Entwicklung des Beitrags unserer Gemeinschaft an den Verband, der ab 2025 den Beitrag der Mitglieder von 20,- € auf 27,- € erhöhen wird.

Hans-Christian stellt die Leistungen des Verbands für die Gemeinschaften vor.

Der Vorstand schlägt vor den Beitrag der Mitglieder an die Gemeinschaft von derzeit 50,- € jährlich auf 70,- € jährlich zu erhöhen.

in der weiteren Diskussion gab es unterschiedliche Vorschläge über die Höhe eines zukünftigen Beitrags, es wurde dann aber über die vom Vorstand vorgeschlagene Erhöhung abgestimmt.

Die Versammlung stimmte, bei einer Enthaltung, der Erhöhung um 20,- € jährlich zu. Das Protokoll der JHV wird an alle Mitglieder verteilt, die somit über den Beschluss informiert werden.

14. Wurde unter TOP 13 abgehandelt

15. Aktivitäten

Da es beim diesjährigen Osterfeuer eine „Anzeige“ gab und es für 2025 die Befürchtung gibt, dass es wieder dazu kommen könnte müssen Alternativen überlegt werden.

Sigurd Semmler erklärt sich dazu bereit die rechtlichen und logistischen Dinge zu klären. Details werden bei der nächsten Vorstandssitzung thematisiert. Aus der Versammlung kam der Hinweis, dass man den Sterntalerweg in das Event einbeziehen könnte.

Es wird für 2025, vor den Sommerferien wieder ein Ausflug geplant.

Hierzu kamen folgende Vorschläge aus der Versammlung:

Besichtigung der MVA

Besichtigung des Elektrizitätswerks der WSW

Bunkerbesichtigung in einem der zugänglichen Bunker in Wuppertal

Konsumgenossenschaft in der Münzstrasse

Schokoladenmuseum in Köln

Bei der Abfrage nach einem Stimmungsbild hatten die Besichtigung der MVA und eines Bunker die meisten Zustimmungen.

Für einen Termin nach den Sommerferien hat sich Familie Gensert bereit erklärt wieder ein Grillfest in Ihrer Garageneinfahrt zu veranstalten.

Zum Jahresabschluss wird es dann wieder eine kombinierte

Veranstaltung JHV und Weihnachtsfeier geben.

16. Ehrenmal

Es steht die Frage im Raum, wie wir zukünftig mit der Pflege des Mals umgehen, da Manfred Mestel die Aufgabe nicht mehr ausführen kann und des Weiteren steht die Frage im Raum, ob das Mal offiziell den Charakter eines Mahnmals bekommen sollte. Zur Klärung dieser Fragen und zur Recherche, ob es Zusagen der Gemeinschaft an die Stadt, auf deren Grund das Mal steht, gibt, bittet der Vorstand um Freiwillige, die sich dieser Aufgabe annehmen.

Klaus Lehnert weist darauf hin, dass man dieses Thema bei der „Bürgermeister-Runde“ besprechen könne.

Doris Dopf, Mechthild Eckhardt und Dennis Rabe übernehmen diese Aufgabe.

17. Verschiedenes

Hans-Christian informiert, dass es Aktivitäten gab einen Schaukasten zu beschaffen. Leider wurde das Objekt verschrottet.

Des Weiteren gibt es die Idee den Schaukasten des Bürgervereins Katernberg/ Eckbusch mit zu nutzen.

Der Vorstand wird den Kontakt zum Bürgerverein suchen um über mögliche Kooperationen zu sprechen.

Unterschrift 1. Vorsitzender

Unterschrift Protokollführer